

Das Schülerbetriebspraktikum an der HGS

Grundlage für das Schülerbetriebspraktikum:

Verordnung für Berufliche Orientierung in Schulen (VOBO), vom 1. August 2018

Durch außerschulische Arbeitserfahrungen und die dort erlebten Anforderungssituationen wird Arbeit erlebt und kann von den Schüler*innen unter verschiedensten Aspekten reflektiert werden. Die Schüler*innen erwerben Kompetenzen für die Entwicklung einer eigenen Lebensplanung und für die Entwicklung eigener Berufsvorstellungen. Sie erleben berufliche Arbeit direkt und informieren sich z. B. über berufliche Anforderungen, Berufsfelder oder die Rechte und Pflichten von Auszubildenden. Sie überprüfen und werten die Informationen aus, dokumentieren ihren Lernprozess u. a. in dem „Berufswahlpass“ und erhalten so die Möglichkeit zu einer fundierten Berufswahlentscheidung.

Das Schülerbetriebspraktikum ist eine wichtige Säule im Prozess der Berufsorientierung und hat von daher auch einen hohen Stellenwert. Leitfächer sind die Fächer Arbeitslehre, Politik und Wirtschaft und Gesellschaftslehre. Es erfolgt eine intensive Vor- und Nachbereitung des Praktikums im Unterricht.

Aufgaben und Ziele des Betriebspraktikums:

- einen Einblick in Arbeitstechniken im gewählten Berufsfeld erhalten und sich mit typischen Arbeitsabläufen vertraut machen
- schulisch vermittelte Kenntnisse und Fertigkeiten in der Praxis anwenden und an der Realität messen
- die Berufs- und Arbeitswelt am spezifischen Arbeitsplatz erfahren
- Kenntnisse über die Realität der Berufsausübung im betrieblichen Sozialgefüge erwerben
- für die schulische und berufliche Ausbildung stärker motiviert werden

Je nach Jahrgang ist das Praktikum folgenden Fächern zugeordnet, in denen die Vor- und Nachbereitung erfolgt:

- **H8, R8, H9, R9:** Arbeitslehre (R8: Nachbereitung und Bewertung der Praktikumsmappe in Gesellschaftslehre im 1. Hj. Jg. R9, da BP-Zeitraum direkt vor den Sommerferien)
- **G9:** Politik und Wirtschaft (PoWi)

Umsetzung des Betriebspraktikums an der HGS für die einzelnen Schulzweige (neu: seit Schuljahr 2016/17 – neue Erlasslage):

- Hauptschulzweig:
 - **H8** (2. Hj.): 2-wöchiges Blockpraktikum
 - **H9** (1. Hj.): 3-wöchiges Blockpraktikum

- Realschulzweig
 - **R8** (2. Hj.): 2-wöchiges Blockpraktikum
 - **R9** (2. Hj.): 2-wöchiges Blockpraktikum
- Gymnasialzweig
 - **G9** (1. Hj.): 2-wöchiges Blockpraktikum

Durchführung des Betriebspraktikums:

- Der Praktikumsbeauftragte informiert die Klassen über organisatorische Rahmenbedingungen (Fahrkartenregelung, Kontaktaufnahme mit dem Betrieb über ein Formblatt, terminierte Abgabe im Sekretariat).
- Radius für Praktikumsplätze (ungefähre Angabe): von Bad Karlshafen bis Baunatal, von Hann. Münden bis Warburg.
 - Ausnahmen: BBraun Melsungen (medizinische Berufe, Labor), Bundeswehrstandort Fritzlar, Einzelfallregelungen durch Schulleitung
- Die Schüler*innen wählen ein geeignetes Berufsbild/ein Unternehmen gemäß ihrer Interessen, Fähigkeiten und Neigungen (nach Vorbereitung im Arbeitslehre- oder PoWi-Unterricht).
- Der Praktikumsbeauftragte legt zusammen mit den betreuenden Lehrkräften (Leitung Praktikum) die geeigneten Besuchstage fest und meldet diese der Schulleitung.
- In der Regel (in Abhängigkeit von Klassengröße, Jahrgang und Schulzweig) wird die Leitung in folgende Hände gegeben:
 - Arbeitslehrelehrer*in
 - Arbeitslehrelehrer*in + Klassenlehrer*in
 - Arbeitslehrelehrer*in + Klassenlehrer*in + PoWi-Lehrer*in
 - Klassenlehrer*in + PoWi-Lehrer*in
 - Je nach Stundenumfang der Lehrkraft in der jeweiligen Klasse sind aber auch andere Kombinationen möglich! Wichtig ist, dass der Lehrer/die Lehrerin den jeweiligen Schüler namentlich kennt und einzuschätzen weiß.
- Die Praktikant*innen werden wöchentlich von den betreuenden Lehrkräften besucht. Pro Besuchstag sollen pro Lehrkraft im Regelfall 5 betriebliche Besuche stattfinden.
- Praktikumsvorbesprechung: Für die betreuenden Lehrkräfte findet im Vorfeld eine verpflichtende Praktikumsvorbesprechung statt (in einem der Konferenzzeitfenster), organisiert und geleitet vom Praktikumsbeauftragten der Schule. Während dieser Besprechung werden alle relevanten Aspekte rund um das Praktikum angesprochen. Zudem erfolgt die Zuordnung der Praktikant*innen zu den betreuenden Lehrkräften [je nach persönlichen Präferenzen oder jeweiligem Praktikumsstandort (regionale Zuordnung)].
 - Für die Lehrkräfte, die nicht regelmäßig Betriebspraktika betreuen, steht im Lehrerzimmer ein Praktikums-Aktenordner mit einer Auswahl an geeigneten Materialien als Hilfe bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung (Arbeitsblätter, Folien zu Gebots-, Verbots- und Rettungszeichen etc.) zur Verfügung.

Bewertung / Beurteilung:

- Über die Praktikumsstätigkeit ist durch die Praktikantin oder den Praktikanten ein individuell gestalteter Praktikumsbericht anzufertigen und dem schulischen Praktikumsbetreuer vorzulegen (siehe Ordner Betriebspraktikum: Inhalte Praktikumsmappe, Pflicht- und Wahlaufgaben).
- Für die Beurteilung der Praktikumsmappen durch die betreuenden Lehrkräfte steht ein schulinterner Kriterienkatalog zur Verfügung.
- Die Teilnahme am Betriebspraktikum wird mit einem Zertifikat als Anlage zum Zeugnis bestätigt. Im Zeugnis steht unter Bemerkungen folgender Satz: „*Name* hat in diesem Schulhalbjahr ein ...wöchiges Betriebspraktikum absolviert.“
- Die Schüler*innen erhalten zudem von ihrem betrieblichen Praktikumsbetreuer eine schriftliche Beurteilung (offizieller Beurteilungsbogen der Arbeitsgemeinschaft SCHULEWIRTSCHAFT Nordhessen/ OloV), die an sie ausgehändigt wird (Abgleich Selbstbild - Fremdbild).
- Seit einigen Jahren erfolgt in allen Schulzweigen eine kontinuierliche Teilnahme am Wettbewerb „Bester Praktikumsbericht“ der Arbeitsgemeinschaft **SCHULEWIRTSCHAFT** Nordhessen. Schulintern wird der jeweils beste Bericht pro Schulzweig separat gewürdigt.
- Die Bewertung der Praktikumsmappe im Sinne der Praktikumsauswertung fließt i. d. R. in die Fachnote der Fächer Arbeitslehre (H8, R8, H9) oder PoWi/ Gesellschaftslehre (R9, G9) ein. Die Gewichtung erfolgt in Absprache der unterrichtenden Lehrkräfte.
- Eine adäquate Nachbereitung (Auswertung) des Betriebspraktikums erfolgt im Unterricht.